

Medieninformation

Wateringen/Nordhausen, 4. April 2024

Maximator Hydrogen verkündet Gründung in den Benelux-Ländern

Deutscher Wasserstoffspezialist gründet Niederlassung im Süden Den Haags



Das hauseigene Türschild für Maximator Hydrogen BeNeLux: René Himmelstein (CSO Maximator Hydrogen GmbH, rechts) und sein Partner Mark de Wilde (CEO Maximator Hydrogen BeNeLux, links)

Wateringen/Nordhausen, 4. April 2024. Maximator Hydrogen GmbH, ein führender Hersteller von Wasserstofftankstellen mit Sitz in Thüringen, verkündete heute die Gründung einer neuen Niederlassung im südlich von Den Haag gelegenen Wateringen. Diese Niederlassung wird als Maximator Hydrogen BeNeLux firmieren und markiert einen bedeutenden Schritt in Richtung Förderung von Wasserstoffmobilität in den Benelux-Staaten. Damit schließen die Partner René Himmelstein und Mark de Wilde an ihre über 22-jährige erfolgreiche Zusammenarbeit im Hochdruckbereich an und setzen nun alle Zeichen auf Wasserstoff-Mobilität für ihre Arbeit in diesen Ländern.

Maximator Hydrogen BeNeLux wird die 3. Niederlassung von Maximator Hydrogen weltweit sein, nachdem zu den USA im Juli 2023 Maximator Hydrogen France hinzugegetreten ist. Damit verstärkt sich das Partnernetzwerk weltweit, und Synergien aus Erfahrungen im Technologie-Bereich, aber auch Projektabwicklung können genutzt werden, um die für die Klimawende so wichtigen Projekte zeitnah und effizient für die Betreiber zu realisieren. „Ich freue mich, an die jahrelange Zusammenarbeit mit Mark anzuknüpfen und mit ihm und seinem Team die Zukunft des Wasserstoffs in den Niederlanden, Belgien und Luxemburg und damit übergeordnet die Europäischen Klimaziele mitzugestalten“, erklärt René Himmelstein, CSO von Maximator Hydrogen GmbH.

Die Basis dieser Gründung ist ähnlich wie bei den anderen Niederlassungen das langjährige Vertrauen aus der gemeinsamen Arbeit in der Benelux-Niederlassung der Schwesterfirma Maximator GmbH. Seit 2002 arbeiten die Beteiligten im Hochdruckbereich zusammen und konnten wichtige Erfahrungen sammeln. Die Beziehungen in den Ländern und sowohl die sprachliche als auch die (förder-)kulturelle Expertise soll nun genutzt werden, um für die ersten H₂-Projekte eine wertvolle Basis zu haben und direkt ans Eingemachte zu gehen. „Wir sind hochmotiviert, unsere Expertise in Technologie und Service, die wir als Maximator im Hochdruckbereich sammeln konnten, nun in einem neuen Geschäftsfeld rund um die Wasserstoff-Mobilität weiter auszubauen und ins Feld zu bringen“, ergänzt Mark de Wilde, Geschäftsführer von Maximator Hydrogen BeNeLux und Maximator Benelux.

Die Förderlandschaft für Wasserstoffprojekte in den Benelux-Ländern hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt, angetrieben von dem gemeinsamen Ziel, die Kohlenstoffemissionen zu reduzieren und die Energiewende voranzutreiben. In dieser Region gibt es eine Vielzahl von großen Projekten, die auf die Produktion, Speicherung, Verteilung und Nutzung von grünem Wasserstoff abzielen. Belgien beispielsweise verfolgt das Ziel, Antwerpen zu einem Wasserstoff-Hub auszubauen und besonders im Schwerlastbereich die Entwicklungen voranzutreiben. Die Niederlande gelten als Vorreiter in der Wasserstoffwirtschaft und haben eine breite Palette von Projekten besonders im Nah- und Schwerlastverkehr gestartet, wie z. B. die Programme Stimuleringsregeling Duurzame Energieproductie oder Topsector Energie¹. Auch Luxemburg als

¹ <https://www.rvo.nl/subsidies-financiering/sde>, <https://topsectorenergie.nl/en/> [zuletzt geprüft: 22.03.2024]

vergleichsweise kleines Land setzt auf Wasserstoff und die Regierung hat ebenfalls diverse Investitionen angekündigt.²

Die Maximator Hydrogen GmbH lieferte bereits einige Anlagen in die involvierten Länder, wie beispielsweise eine Anlage im Hafen von Antwerpen des Betreibers CMB.TECH oder auch diverse Anlagen in den Niederlanden, wie z. B. in Pesse, Emmen oder in Nieuwegein. Mit der Gründung einer eigenen Niederlassung kann somit der Service in den Ländern noch engmaschiger bereitgestellt werden und besonders in der Abwicklung neuer Projekte profitieren Kunden von der Nähe und dem Knowhow der Mitarbeiter der Maximator Hydrogen BeNeLux zu nationalen Strukturen und Regularien. Damit setzt der Technologielieferant nicht nur auf eine weitere Verbreitung seiner leistungsfähigen Anlagen, sondern auch auf die zunehmende Vernetzung und Entwicklung aller involvierter Parteien, was damit die Akzeptanz von Wasserstoff in der Mobilität Stück für Stück weiter steigern soll.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.maximator-hydrogen.de/>

Kontakt Maximator Hydrogen GmbH

René Himmelstein, CBDO, CSO & Co-Founder
Petriblick 2
99734 Nordhausen, Deutschland

presse@maximator-hydrogen.de / www.maximator-hydrogen.de

Kontakt Maximator Hydrogen BeNeLux

Mark de Wilde
Maasdijkseweg 124
NL - 2291 PJ Wateringen

m.dewilde@maximator-hydrogen.nl / www.maximator-hydrogen.nl

Pressekontakt

Kaltwasser Kommunikation
Corinna Schrätz
Laufertormauer 22
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 530 630
Telefax: 0911 530 63 - 200
E-Mail: maximator@kaltwasser.de

² <https://gouvernement.lu/de/dossiers/2023/2023-pnec.html>, [zuletzt geprüft: 22.03.2024]

Über Maximator Hydrogen

Die Maximator Hydrogen GmbH aus Nordhausen ist ein führender Anbieter und Entwickler von umfassenden Systemlösungen für die gesamte Wertschöpfungskette der Wasserstofftechnologien. Mit über 200 Mitarbeitern vereint das Unternehmen eine einzigartige Expertise mit dem Know-how von circa 700 H₂-relevanten Patenten. Als schneller und effizienter Partner für die Planung, den Bau und Betrieb von Wasserstoffinfrastrukturen für Straßen-, Schienen- und Schiffsverkehr bietet die Maximator Hydrogen GmbH, ein Unternehmen der Schmidt Kranz Gruppe, hochzuverlässige und moderne Wasserstofftankstellen aus einer Hand. Mit ihrer hohen Leistungsfähigkeit, Flexibilität und Geschwindigkeit, ist die Maximator Hydrogen GmbH ein zentraler Partner für spezifisch zugeschnittene Wasserstofflösungen für internationaler Großunternehmen und Konzerne.